

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Sonderausgabe vom 23. Januar 2024

Auf die Assetklasse Mischfonds werfen wir immer mal wieder einen Blick. Dies gilt auch für das Thema Nachhaltigkeit!

Beides in Kombination bietet der **Steyler Fair Invest Balanced (WKN A111ZH)**. Steyler gilt gemeinhin als einer der Nachhaltigkeits-Pioniere. Die Steyler Ethik Bank wurde 1964 vom katholischen Orden der Steyler-Missionare gegründet. Damit ist sie die älteste ethische Bank Deutschlands und Initiatorin von drei Publikumsfonds, gemanagt unter Beachtung von sozialen und ökologischen Kriterien. Wie definiert Steyler das Thema Nachhaltigkeit? Die Basis dafür bilden die drei Säulen „Gerechtigkeit und Fairness“, „Bewahrung der Schöpfung“ und „Frieden“.

Was Steyler von anderen unterscheidet ist eine sehr spezielle „Vor-Ort-Recherche“.

Konkret: Steyler kann auf ein sehr breit aufgestelltes Netzwerk der Steyler Ordensleute zugreifen, verteilt über rund 80 Länder in der ganzen Welt. Der Vorteil: Vor Ort können sie sich ein Bild davon machen, inwieweit Firmen ihrer Verantwortung für Menschen und die Umwelt gerecht werden, und liefern damit eine

nicht zu unterschätzende Hilfestellung für die Fondsberater bei ihren Investitionsentscheidungen. Apropos Fondsberater:

Diese sind in der Branche keine Unbekannten. Es handelt sich nämlich um die ehemaligen Flossbach-von-Storch-Manager Elmar Peters und Thorsten Vetter. Peters war Leiter des Multi-Asset-Teams und Co-Manager des Flaggschiffs FvS Multiple Opportunities und sein Kollege Vetter war Anleihefondsmanager bei Flossbach von Storch. Die beiden Multi-Asset-Experten starteten Anfang des letzten Jahres mit ihrer eigenen Fondsboutique „Praemium Capital Partners GmbH“ und arbeiten seit dem 01.01.2023 mit Squad Fonds zusammen. Was unterscheidet den Fonds von etwaigen Mitbewerbern? Dazu die Fondsberater: „Die Verbindung von selbst gelebter Ethik (Steyler Missionare) und dem Anspruch, ein Alpha für die

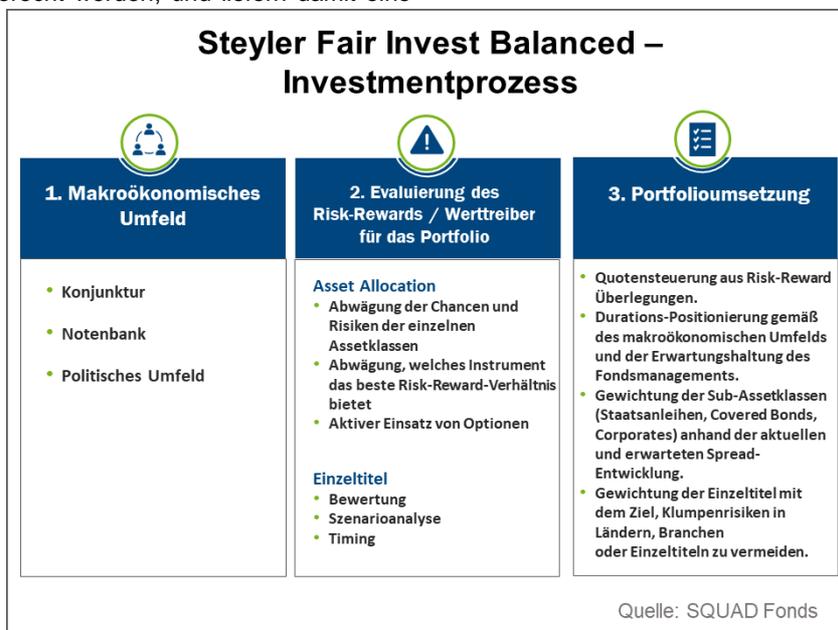
wichtigkeit der Sub-Assetklassen wie Staatsanleihen, Covered Bonds und Unternehmensanleihen wird auf Basis der aktuellen und erwarteten Spreadentwicklungen gesteuert. Klumpenrisiken (Regionen, Sektoren, Einzeltitel) sollen vermieden werden, je Emittent liegt die Gewichtungsgrenze bei maximal 5%. Das letzte Jahr konnte mit einem Ergebnis von +11,69% positiv beendet werden.

Investoren zu erwirtschaften. Darüber hinaus fließen **alle** Erträge des Initiators in seine ethisch nachhaltigen Projekte.“

Wir ergänzen die Unterscheidungsmerkmale:

Neben den strengen und auch im Auswahlprozess gelebten ESG-Vorgaben können die beiden das aus ihrer Sicht attraktivste und sinnvollste Investment aussuchen, unabhängig von der Assetklasse. Diese relativ hohe Flexibilität ist natürlich bei einem Balanced-Mandat ideal, um ganz im Sinne der Investoren handeln zu können. In welchen Bandbreiten dürfen sich die Fondsberater bewegen? Das Aktienexposure darf maximal 50% betragen, Anleihen können 100% des Portfolios ausmachen, wobei bei Wandelanleihen eine Gewichtung von maximal 20% vorgesehen ist. Bei der Duration gibt es keine Einschränkungen, maximal 30% des Portfolios dürfen Sub Investment Grade bzw. not rated ausmachen. Die Kassequote kann zwischen 0% und 49% liegen. Eine höhere Kasse tritt oft dann auf, wenn es nicht genügend Chancen am Markt gibt, die Peters und Vetter nutzen können. Der Fokus der Strategie liegt klar auf den Risk/Rewards jedes einzelnen Investments. Nach einer eingehenden Unternehmensanalyse wird entschieden, welcher Teil der Kapitalstruktur (Aktie, Wandelanleihe, Anleihe,

eine Optionsstrategie oder gar eine Kombination) die beste Lösung ist. Aufgrund nicht vorhandener Größenbeschränkungen gibt es auch die Möglichkeit, sich abseits ausgetretener Pfade nach Opportunitäten umzuschauen. Die Gewichtung einer Aktienposition hängt vom Risikoprofil jedes einzelnen Unternehmens ab, während die Wahl der Duration auf dem makroökonomischen Umfeld und auf der Erwartungshaltung des Fondsmanagements basiert. Die Ge-



Wie gingen die Fondsberater mit dem herausfordernden Umfeld (Inflation, Zinsniveau etc.) um?

„Wir haben den Rentenanteil des Portfolios für einen Balanced-Fonds eher hoch gewichtet und haben im Laufe des zweiten Halbjahrs die Duration schrittweise verlängert. Auf der Aktienseite haben wir uns für defensive Geschäftsmodelle entschieden, die moderat bewertet sind und weniger für Technologieunternehmen mit einer hohen Bewertung.“

Mit einem Plus von 4,6 % über die letzten 5 Jahre löst man sicherlich keine Begeisterungstürme bei Anlegern aus. Allerdings sehen wir die Chance, dass sich dies in Zukunft nachhaltig positiv ändern wird, durch die Mandatsübernahme Anfang letzten Jahres als groß an. Die Volatilität ist mit ca. 7 % (1 J.), rund 9 % (3 J.) bzw. 8 % (5 J.) etwas höher als der Durchschnitt der Peergroup. Die aktive Steuerung des Fondsportfolios führte in den letzten Wochen und Monaten zu einer höheren Gewichtung von Anleihen, die eine durchschnittliche Rendite von rund 5 % aufweisen. Die aktuelle Portfoliostruktur zeigt eine Aktienquote in Höhe von ca. 37 %, Anleihen sind dabei mit etwas mehr als 61 % gewichtet. Cash macht nur rund 2 % des Fonds aus. Das Fondsvolumen liegt bei ca. 43 Mio. Euro und ist damit noch ausbaufähig.

Fazit: Der Start ist geglückt und wir gehen davon aus, dass die Schlagzeile, die die beiden in Zukunft über ihren Fonds gerne lesen würden, auch tatsächlich so oder so ähnlich zu lesen sein wird. Diese lautet: „Der Steyler Balanced hat das, was die Fondsberater versprochen haben, auch immer abgeliefert.“

Steyler Fair Invest – Balanced R

WKN	A111ZH
Auflegedatum	23.02.2015
Fondsvolumen	Ca. 43 Mio. EUR
Anbieter	Discover Capital GmbH/ Praemium Capital GmbH
Peergroup	Mischfonds EUR defensiv - Global
Kontakt	https://steyler-fair-invest.de/mischfonds/

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Zufriedenheit ist ein stiller Garten,
in dem man sich ausruhen kann.“

Ernst Ferstl

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang





DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. pro Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.